

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 54 (1994)

Artikel: Vernetzter Auftritt mit Organisationen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630202>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

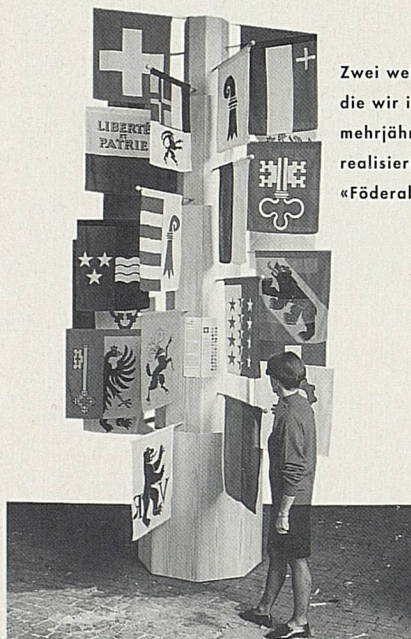
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vernetzter Auftritt mit Organisationen

Aus der Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Behörden für einen erfolgreichen Auftritt der Schweiz sind diese vier Beispiele besonders zu erwähnen:

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

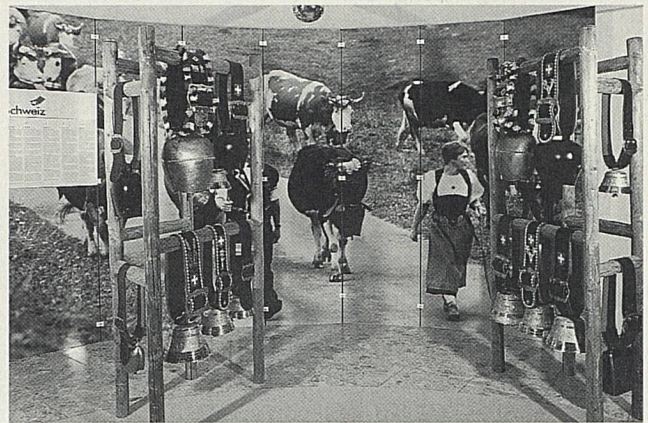
Regelmäßiger Kontakt bestand mit Botschafts- und Konsulatspersonal bei der Organisation von Schweizer Wochen, beim Einsatz von Ausstellungen, der Einführung von Kanzleistagiaries in den Tourismus und am Diskussionstag des Exportförderungsseminars mit Wanderung auf die Gemmi (Saumpfade).



Zwei weitere «Miniexpos», die wir im Rahmen eines mehrjährigen Koko-Projektes realisierten: die Themen «Föderalismus»...

Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (Koko)

Diese dem EDA unterstellte Kommission wird von a.Staatssekretär Dr. Klaus Jacobi präsiert. Die SVZ wirkt im Ausschuss und in mehreren Arbeitsgruppen mit. Wir konnten 1994 zahlreiche Aktionen wie Schweizer Wochen, Ausstellungen, die Produktion von Drucksachen usw. gemeinsam realisieren. Die SVZ war im von der Koko ausgeschriebenen Wettbewerb für die Beteiligung der Schweiz an der Weltausstellung 1996 in Budapest erfolgreich. Leider wurde die Weltausstellung von der ungarischen Regierung inzwischen abgesagt.



... und «Landwirtschaft».

Alpine Tourist Commission (ATC)

Dieser 1954 gegründeten Werbegemeinschaft gehören Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien und die Schweiz an. Sie betreibt in den USA Alpenraum-Marketing mit Insertionen, Presseeinladungen und Prospekten. Zusammen mit Rail Europe vermarktet sie das Produkt «The Grand Tour of the Alps». 1994 ging das Präsidium vom Direktor der SVZ über an Dr. Klaus Lukas, Generaldirektor der Österreich Werbung.

Die European Travel Commission (ETC)

In dieser 1948 gegründeten Kommission betreiben die nationalen Tourismusorganisationen von 28 europäischen Ländern gemeinsam Marktforschung und touristische Europa-Werbung in Übersee. Sie positioniert Europa erfolgreich in Amerika, Asien und Australien und wirkt damit weiteren Verlusten unseres Kontinents am Tourismus-Weltmarkt entgegen. Zudem eröffnet sie der Schweiz Beziehungskanäle zur Europäischen Union, die inzwischen in der ETC eine dominante Rolle spielt. 1994 konnten rund eine Mio. ECU für europäische Werbeaktionen investiert werden, die ungefähr fünf Mio. ECU an zusätzlichen Mitteln von der Reiseindustrie auslösten.